



# Fußball schlägt Ski und Fahrrad: Wo sich Freizeitsportler am häufigsten verletzen

Michael Fiedler

**Fußball-Weltmeisterschaft, Sommerurlaub und Outdoor-Saison: Millionen Deutsche treiben derzeit Sport. Doch welche Aktivitäten führen tatsächlich zu den meisten Unfällen? Eine aktuelle Auswertung der ERGO Unfallversicherung zeigt, dass die größten Risiken nicht bei Trendsportarten lauern, sondern bei den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen.**

## Fußball bleibt unangefochtener Spitzenreiter

Mit 2.308 gemeldeten Unfällen führt Fußball die Statistik erneut deutlich an. Auf den beliebten Mannschaftssport entfallen 35,6 Prozent aller registrierten Sportunfälle. Schnelle Richtungswechsel, intensive Zweikämpfe und hohe körperliche Belastungen sorgen regelmäßig für Verletzungen. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der gemeldeten Unfälle zwar leicht zurück, Fußball bleibt jedoch mit großem Abstand die unfallträchtigste Sportart der Statistik. Angesichts von mehreren Millionen aktiven Fußballspielern überrascht das Ergebnis allerdings nur bedingt.

## Skifahren verursacht die höchsten Kosten

Auf Platz zwei folgt der Skisport mit 1.001 gemeldeten Unfällen. Während die Unfallzahlen gegenüber dem Vorjahr sogar leicht zunahm, fällt vor allem ein anderer Wert auf: Skiunfälle verursachen innerhalb der Top Ten

die höchsten durchschnittlichen Kosten. Pro Schadenfall wurden durchschnittlich rund 7.224 Euro aufgewendet. Als Gründe nennt die Statistik unter anderem Stürze und Kollisionen auf den Pisten. Gleichzeitig könnten veränderte Schneebedingungen und der verstärkte Einsatz von Kunstsnow die Bedingungen zusätzlich beeinflussen. Härtere und schnellere Pisten erhöhen das Verletzungsrisiko, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten.

## Fahrradfahren auf Platz drei

Mit 579 gemeldeten Unfällen landet Fahrradfahren auf Rang drei. Bemerkenswert ist dabei, dass die Zahl der Unfallmeldungen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückging. Gleichzeitig bleibt Radfahren eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten Deutschlands. Der Boom von E-Bikes und Pedelecs sorgt weiterhin für hohe Nutzerzahlen. Die durchschnittlichen Leistungen pro Unfall lagen bei rund 6.136 Euro.

## Die gefährlichsten Sportarten sind oft die beliebtesten

Ein Blick auf die Statistik zeigt eine interessante Erkenntnis: Die Unfallhäufigkeit folgt vor allem der Verbreitung einer Sportart. Fußball, Skifahren und Fahrradfahren gehören seit Jahren zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen. Entsprechend dominieren sie auch die Unfallstatistik. Dagegen spielen spektakuläre Trendsportarten in den Zahlen bislang nur eine untergeordnete Rolle. Selbst über einen Zeitraum von zehn Jahren bleibt die Rangfolge weitgehend unverändert. Fußball führt die Langfriststatistik mit 32,6 Prozent aller gemeldeten Sportunfälle an, gefolgt von Skisport und Fahrradfahren.

### Zwischen Bewegung und Risiko

Die Zahlen ändern allerdings nichts an einer grundlegenden Erkenntnis: Sport bleibt einer der wichtigsten Faktoren für Gesundheit und Lebensqualität. Viele Unfälle lassen sich durch einfache Maßnahmen vermeiden. Dazu gehören ausreichendes Aufwärmen, passende Schutzausrüstung, realistische Selbsteinschätzung und ausreichende Erholungsphasen. Gerade bei Freizeit- und Hobbysportlern werden diese Grundlagen häufig unterschätzt.

### Warum Absicherung ein Thema bleibt

Die Statistik erinnert zugleich an eine Besonderheit des deutschen Versicherungssystems. Während Arbeits- und Wegeunfälle in der Regel über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert sind, gilt dies für die meisten Freizeitunfälle nicht. Dabei ereignet sich ein großer Teil aller Unfälle außerhalb von Beruf, Schule oder Ausbildung. Schwere Verletzungen können erhebliche finanzielle Folgen nach sich ziehen – etwa durch Rehabilitationsmaßnahmen, Einkommensverluste oder notwendige Anpassungen im Wohnumfeld. Mit Blick auf die bevorstehende Fußball-Weltmeisterschaft, die Sommersaison und die Ferienzeit bleibt die Botschaft der Statistik deshalb einfach: Bewegung lohnt sich – aber auch die beliebtesten Sportarten sind nicht frei von Risiken.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4950245/Fussball-schlaegt-Ski-und-Fahrrad-Wo-sich-Freizeitsportler-am-haeufigsten-verletzen/>